

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Das Phänomen Partizipation</b>	<b>5</b>
2.1	Klärung und Einordnung des Partizipationsbegriffs	6
2.1.1	Herleitung und Definitionsversuch	6
2.1.2	Soziologische Perspektive auf Partizipation: Teilhabe und Mitbestimmung	13
2.2	Bedingungen der Partizipation: Herrschende vs. Beherrschte – Machtverhältnisse im partizipatorischen Geschehen	21
<b>3</b>	<b>Die Bedeutung der Partizipation für die Herrschaftsform der (repräsentativen) Demokratie</b>	<b>29</b>
3.1	Klärung und Annäherung an den Demokratiebegriff der zeitgenössischen Gesellschaft	29
3.2	Partizipation und Demokratie	35
3.2.1	Partizipation als Chance für Entscheidungsbetroffene	45
3.2.2	Partizipation als Instrument der Herrschenden	50
<b>4</b>	<b>Die Lebensphase Kindheit und ihre Bezüge zu Demokratie und Partizipation</b>	<b>57</b>
4.1	Charakteristika moderner Kindheit	57
4.2	Demokratie als wesentliche Bedingung moderner Kindheit	66
4.3	Partizipation in der Lebensphase Kindheit	72
4.3.1	Bedeutung der Partizipation für die Sozialisation in modernen Gesellschaften	72

4.3.2	Partizipation unter Ungleichen – Handlungsmöglichkeiten unterschiedlicher Akteur:innen .....	77
<b>5</b>	<b>Die kindheitswissenschaftliche Perspektive auf Partizipation in der Lebensphase Kindheit – Stellenwert und Verwendung von Partizipation in den Kindheitswissenschaften (und Kinderrechten) .....</b>	<b>85</b>
<b>6</b>	<b>Fazit – Anregungen zum Umgang mit dem dualistischen Verhältnis von Partizipation in den Kindheitswissenschaften .....</b>	<b>91</b>
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>97</b>